

Der Institutsleiter

August-Bebel-Damm 24-30
39126 Magdeburg
Tel. 03 91/5 65 40-0
Fax 03 91/5 65 40-13
www.sikosa.de

Unser Zeichen/Datum
PDF / 13.05.2026

Sachbearbeitung
Herr Prof. Dr. Furchert

Durchwahl
0391 56540-10

E- Mail
dirk.furchert@sikosa.de

SIKOSA Studieninstitut, August-Bebel-Damm 24-30, 39126 Magdeburg

Städte- und Gemeindebund Sachsen-Anhalt
Herrn Landesgeschäftsführer Küper
Sternstraße 4

39104 Magdeburg

**Ergebnis der Sitzung des Vorstands des SIKOSA e. V. vom 11.05.2026
zur dauerhaften räumlichen Unterbringung des Studieninstituts**

Guten Tag, sehr geehrter Herr Küper,

ich möchte Sie gern über das Ergebnis der Befassung des Vorstandes des SIKOSA e. V. zur dauerhaften räumlichen Unterbringung des Studieninstituts informieren.

Der Vorstand hat sich in seiner Sitzung am vergangenen Montag, 11. Mai 2026, mit den derzeit im Raum stehenden Varianten befasst. Dabei wurde deutlich, dass die Frage der künftigen Unterbringung nicht nur unter baulich-funktionalen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten, sondern auch als strategische Grundsatzentscheidung zu betrachten ist.

Im Ergebnis hat der Vorstand mir mit einstimmigem Beschluss den klaren Auftrag gegeben, die weitere Prüfung prioritär und faktisch auf tragfähige Mietlösungen zu konzentrieren. Eine Eigentums- bzw. Kauflösung soll nach dieser Haltung derzeit nicht weiter vertieft werden.

Diese Einschätzung ist dem Vorstand nicht leichtgefallen. Die vom SGSA in Aussicht gestellte Unterstützung wird ausdrücklich als starkes Signal für das Studieninstitut und seine Mitglieder verstanden und sehr wertgeschätzt. Sie ist ohne Zweifel Ausdruck des gemeinsamen Interesses, die Leistungsfähigkeit des SIKOSA langfristig zu sichern und gute Rahmenbedingungen für die kommunale Aus-, Fort- und Weiterbildung in Sachsen-Anhalt zu schaffen. Gerade deshalb war die Beratung im Vorstand von dem Bemühen getragen, die mit einer solchen Unterstützung verbundenen Chancen sehr sorgfältig gegen die damit einhergehenden strukturellen, rechtlichen, finanziellen und organisatorischen Bindungen abzuwägen.

In der Abwägung haben dann insbesondere folgende Gesichtspunkte den Ausschlag gegeben:

Erstens würde eine Eigentums- oder Kauflösung absehbar erhebliche finanzielle, rechtliche, steuerliche und organisatorische Prüf- und Steuerungsaufwände auslösen. Diese würden über längere Zeit erhebliche Energie binden, die das Institut aktuell vor allem für seine Kernaufgaben benötigt: die dringende Stabilisierung und Weiterentwicklung der Aus-, Fort- und Weiterbildung für die kommunale Verwaltung in Sachsen-Anhalt.

Zweitens wirken die aktuellen Erfahrungen mit der Altimmoblie Albrechtstraße deutlich nach. Die dort nach wie vor nicht abschließend geklärte Perspektive, insbesondere im Hinblick auf

Erbbaurecht, GbR-Struktur, Sicherungsaufwendungen und eine Rückführung des Standortes, ist für das Institut sehr kraftzehrend. Vor diesem Hintergrund besteht im Vorstand ein nachvollziehbares Bedürfnis, das Institut künftig nicht erneut in eine langfristige immobilienbezogene Eigentümerverantwortung mit all den bekannten Schwierigkeiten zu führen.

Drittens wurde von mehreren Mitgliedern des Vorstandes besonders in den Blick genommen, dass die Entwicklung in der Bildungsbranche eher für flexible Mietmodelle spricht. Bildungsanbieter müssen bereits heute auf veränderte Bedarfe, Lernformen, Teilnehmerzahlen, Personalentwicklung und finanzielle Rahmenbedingungen deutlich beweglicher reagieren können als früher. Niemand kann verlässlich prognostizieren, wie sich das Studieninstitut, seine Aufgaben, Flächenbedarfe und Finanzierungsgrundlagen über Jahrzehnte entwickeln werden. Eine Mietlösung erscheint dem Vorstand daher als die strategisch belastbarere und risikoärmere Variante.

Mir ist wichtig zu betonen, dass es sich hierbei noch nicht um einen Beschluss der Mitgliederversammlung handelt. Gleichwohl wollte ich Sie so früh wie möglich über die Haltung der Mitglieder des Vorstandes informieren, damit der vom SGSA in Aussicht genommene Betrag nicht unnötig gebunden bleibt und gegebenenfalls frühzeitig einer alternativen, für die SGSA-Mitglieder sinnvollen Verwendungsidee zugeführt werden kann.

Für das SIKOSA bleibt die Unterstützung durch den SGSA von großer Bedeutung. Die offene und konstruktive Begleitung der Standortfrage erkennen wir ausdrücklich an. Gerade deshalb erschien es mir fair und geboten, die nun erkennbare strategische Orientierung des Vorstandes so früh wie möglich und transparent mitzuteilen.

Gern stehe ich jederzeit für ein persönliches Gespräch zur Verfügung, um gemeinsam zu besprechen, ob und in welcher Form eine Unterstützung des Studieninstituts auch innerhalb eines Mietmodells oder in einem anderen strategisch passenden Rahmen für beide Seiten denkbar wäre.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, reading "Dirk Furchert". The signature is written in a cursive, slightly stylized script.

Prof. Dr. Dirk Furchert
Institutsleiter